

Niedriges Gehalt für PKB-Stelle in Berlin

Beitrag von „Susannea“ vom 20. April 2023 18:49

[Zitat von Finnegans Wake](#)

Bei 4/4 kommt am Ende in der Gesamtrechnung (nach der Steuererklärung) das selbe raus wie bei 3/5. Insofern kann man deinem Tipp folgen

Nein, sollte man unbedingt individuell prüfen, wenn wir 4/4 hätten, würden wir noch mehr Steuern vorauszahlen und dem Finanzamt ein noch höheres zinsloses Darlehen gewähren, warum genau sollte man dies also tun?!?

[Zitat von CDL](#)

Damit 3/5 aber fair ist, sollte man wirklich das was der eine Partner dadurch erst einmal netto mehr zurückbehält bzw. die zweite Person mehr abgibt durch eine klare Regelung des Familieneinkommens ausgleichen, damit das eben nicht nur als Einkommen eines der beiden Partner betrachtet wird.

Du sagst es doch, es gibt ein Familieneinkommen, warum muss man dann etwas ausgleichen?!? Man hat doch insgesamt dann mehr, wer hat damit also einen Nachteil?

[Zitat von George](#)

Gibt es denn hier im Forum noch andere [PKB](#)-Kräfte, die diese pauschalen 20€ für Berlin bestätigen können? Ich hatte mich nur gewundert, weil in anderen Threads hier von E10 für [PKB](#)-Stellen gesprochen wurde, was meiner Meinung nach dann eigentlich mehr Geld entsprechen müsste.

Das klingt für mich nicht nach [PKB](#)-Bezahlung, sondern nach Honorarvertrag. Da solltest du nachhaken, Vorteil, es ist bis zu einem Beitrag von 3000 Euro steuer- und sozialversicherungsfrei und taucht nirgends in irgendwelchen Berechnungen auf. Nachteil, es werden wirklich in der Regel nur die geleisteten Stunden (auch keine Ferien, Feiertage usw.) gezahlt.